



Please paste the barcoded label here

TOTAL MARKS

--

NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2024

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I

EXAMINATION NUMBER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Time: 2 hours

100 marks

ANTWORTHEFT – ANSWER BOOKLET

TEIL A	AUS		AUS	
Aufgabe 1	20			
Aufgabe 2	20			
Aufgabe 3.1 + 3.2	20		60	

TEIL B

Aufgabe 4	20			
Aufgabe 5	20		40	

ODER

Aufgabe 6	20			
Aufgabe 7	20		40	

Summe	100		100	
--------------	------------	--	------------	--

TEIL A LESEVERSTEHEN

AUFGABE 1 SELEKTIVVERSTEHEN

Alle Fragen beziehen sich auf den Text *Ein Ticket für das ganze Land*.

1.1 Seit wann gibt es das Deutschland-Ticket?

_____ (1)

1.2 Wie lange ist ein Deutschland-Ticket gültig?

_____ (1)

1.3 Mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln darf man mit dem Ticket fahren?

_____ (2)

1.4 Wählen Sie die richtige Antwort:

Als Regionalverkehr gelten im Allgemeinen

- A die Strecken zwischen Städten/Orten, die nicht weit entfernt sind.
- B die Strecken nach fernen Städten/Orten.
- C die Verkehrsregeln in den Städten/Orten.

(2)

1.5 Warum wurde dieses Ticket den Deutschen zur Verfügung gestellt?

_____ (2)

1.6 1.6.1 War das 9-Euro-Ticket erfolgreich?

_____ (1)

1.6.2 Zitieren Sie einen Satzteil aus Abschnitt vier als Grund für Ihre Antwort in 1.6.1.

_____ (1)

- 1.7 Im Jahr 2022 mussten die Deutschen mehr bezahlen für Strom, Lebensmittel, Heizung und Mobilität. Wählen Sie eine von diesen Sachen und erklären Sie in Ihren eigenen Worten, was *Strom* oder *Lebensmittel* oder *Heizung* oder *Mobilität* bedeutet.

(2)

- 1.8 Wann konnte man mit einem 9-Euro-Ticket fahren?

(1)

- 1.9 1.9.1 Wie viele Menschen haben das Deutschland-Ticket in den ersten Monaten gekauft?

(1)

- 1.9.2 Mit wie viel Prozent ist die Zahl der Fahrgäste in den ersten Monaten gestiegen?

(1)

- 1.10 1.10.1 Ist die Aussage richtig oder falsch?

Die Deutsche Bahn ist immer pünktlich.

(1)

- 1.10.2 Schreiben Sie ein Zitat aus Abschnitt 7, das Ihre Antwort in 1.10.1 begründet.

(1)

- 1.11 Was wird den Fahrgästen, außer besserer Infrastruktur und Pünktlichkeit, versprochen?

(1)

1.12 Warum sollen alte Leute die Fahrerlaubnis gegen ein Deutschland-Ticket tauschen? Geben Sie bitte ZWEI Gründe an.

(2)

Aufgabe 1 = 20 Punkte

AUFGABE 2 DETAILVERSTEHEN

Lesen Sie den Text *Arbeiten in Deutschland* und die folgenden Sätze. Welche Aussage ist RICHTIG, welche ist FALSCH? Kreuzen Sie an, bitte!

		R	F
2.1	Vladimir Gaal hat sich schon als Kind für das Funktionieren von technologischen Geräten interessiert.		
2.2	Vladimir Gaal hat als Kind alle Geräte im Haushalt aufgebrochen.		
2.3	Vladimir Gaal kommt aus dem Südosten von Campinas.		
2.4	Vladimir Gaal hat die Hauptplatte eines Computers mit einer kleinen Stadt verglichen.		
2.5	Vladimir Gaal ist Elektriker.		
2.6	Logatec in Kölleda ist ein Familienunternehmen von mittlerer Größe.		
2.7	Vladimir Gaal arbeitet nicht in Brasilien, denn die Arbeitsbedingungen in Deutschland sind hervorragend.		
2.8	Vladimir Gaal findet seine deutschen Mitarbeiter sympathisch.		
2.9	Vladimir Gaal findet seinen Job langweilig.		
2.10	In Deutschland gibt es zurzeit einen Mangel an Elektrotechniker:innen.		
2.11	Es gibt viele Möglichkeiten in Deutschland, wenn man in den Bereichen Automatisierungstechnik, Energieversorgung und Maschinen- und Anlagenbau arbeitet.		
2.12	Das Handwerk in Deutschland stammt aus der modernen Entwicklung.		
2.13	Handwerker haben keine Sicherheit für die Zukunft in ihren Berufen.		
2.14	Als Handwerkermeister:in selbstständig zu werden, ist fast unmöglich.		
2.15	Internationale Arbeiter bekommen Hilfe, um Deutsch besser zu verstehen und sich leichter zu integrieren.		
2.16	Vladimir Gaal hat einen Integrationskurs gemacht, wobei er wenig über Deutschland gelernt hat.		
2.17	Vladimir Gaal hat gehört, dass die Deutschen es mögen, alles im Voraus zu planen.		
2.18	Am ersten Tag in dem neuen Land hatte Gaal schon Besuch.		
2.19	Der Arbeitskollege wollte etwas mit Gaal trinken und sich mit ihm unterhalten.		
2.20	Vladimir Gaal meinte, dass man alles glauben soll, was andere einem erzählt.		

Aufgabe 2 = 20 Punkte

AUFGABE 3 GLOBALVERSTEHEN

3.1 **Lesen Sie zuerst die Überschriften (A–M). Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (A–M) am besten zu welchem Text (3.1.1–3.1.6) passt. Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift nur einmal gebrauchen.**

Beispiel:

3.1.0
B

A	Deutschlands Kulturangebot ist großartig.
B	Diesen Ort gibt es wirklich.
C	Alle Lebensmittel mit Absicht teurer
D	Der Politikwissenschaftler
E	Wie man Kernabfälle loswerden soll.
F	Es gibt wenige Naturkatastrophen.
G	Mittelgroße Städte
H	Kunden lernen, wie hoch die Produktionskosten sind.
I	Bundesminister für Arbeit und Soziales
J	Hier kann man sicher leben.
K	Letzte Kernkraftwerke abgeschaltet.
L	Die Kunstausschau documenta in Kassel
M	So lockt man qualifizierte Arbeitnehmer an.

Aufgabe 3.1: 6 × 3 = 18 Punkte

3.2 Stellen Sie sich vor, Sie treiben Sport. Sagen Sie, welcher Sporttyp Sie sind. Geben Sie zwei Gründe, mit Bezug auf den Text, für Ihre Antwort an.

Sporttyp: _____

Grund:

(2)

Aufgabe 3.2 = 2 Punkte

Aufgabe 3.1 + Aufgabe 3.2 = 20 Punkte

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgaben 4 und 5 (*Oktoberfest – und zurück*) ODER Aufgaben 6 und 7 (*Die Blaumacherin*).

AUFGABE 4

Beantworten Sie die folgenden Fragen zu dem Textauszug aus *Oktoberfest – und zurück* von Leo & Co. Alle Fragen beziehen sich auf den Text.

4.1 Kreuzen Sie bitte die richtige Antwort an: Benno kommt

- A punkt ein Uhr nachts nach Hause.
- B kurz nach ein Uhr nachts nach Hause.
- C kurz vor ein Uhr nachts nach Hause. (1)

4.2 Wo genau wohnt Benno? Nennen Sie zwei Tatsachen.

(2)

4.3 Warum bezahlt Benno eine niedrige Miete?

(2)

4.4 Was macht Leo, wenn Benno in dieser Nacht nach Hause kommt? Nennen Sie zwei Sachen.

(2)

4.5 Kreuzen Sie bitte die richtige Antwort an: Das Schwarze Brett ist

- A ein Stück Holz, auf dem der Name der Kneipe in Schwarz steht.
- B eine Pinnwand, wo man Informationen und Nachrichten lesen und hinhängen kann.
- C eine Wand, die schwarz ist. (1)

4.6 Warum liest Benno den Zettel am Schwarzen Brett mehrmals?

(2)

4.7 Wohin möchte Benno fahren?

_____ (1)

4.8 Wie viel kosten die Tickets?

_____ (1)

4.9 Zitieren Sie zwei Wörter, die je darauf hinweisen, dass Benno beim Ticketkaufen vorsichtig mit Geld umgeht.

_____ (2)

4.10 Was sucht Benno auf der Webseite von dem Oktoberfest?

_____ (1)

4.11 Warum nennt Paco Benno „Schlafmütze“?

_____ (1)

4.12 Warum hat Leo nichts dagegen, dass Benno seine Wohnung tauschen möchte?

_____ (2)

4.13 Warum empfiehlt Leo Benno, sofort bei den Damen anzurufen?

_____ (2)

Aufgabe 4 = 20 Punkte

UND

AUFGABE 5

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.

5.0	Der Herausgeber von dem Buch <i>Oktoberfest – und zurück</i>	A	in der Nacht nach Hause.
5.1	Benno kommt ziemlich spät	B	ist Klettverlag.
5.2	Benno macht Licht in der Kneipe,	C	im ersten Stockwerk.
5.3	Die Wohnung von Benno ist	D	am Abend.
5.4	Der Computer von Benno	E	die Kosten, nach München zu fahren.
5.5	Am Computer recherchiert Benno zuerst	F	dass Benno seine Wohnung tauscht.
5.6	Benno findet viele Informationen	G	von einer Party.
5.7	Lederhosen und Dirndl sind traditionelle Trachten,	H	denn er möchte den Zettel lesen.
5.8	Paco ruft Benno an, denn er möchte	I	die man nur auf der Wies'n trägt.
5.9	Benno und Paco werden	J	hat eine bekannte Marke.
5.10	Leo ist einverstanden,	K	die von vielen auf deutschen Festen getragen werden.
		L	neben der Kneipe.
		M	weil letzterer immer zu lange schläft.
		N	im Internet über das Oktoberfest.
		O	über die Fahrt nach München sprechen.
		P	sich in einer halben Stunde treffen.
		Q	frühabends in die Kneipe gehen.
		R	steht im kleinen Arbeitszimmer.
		S	wo sie Teilzeit arbeiten können.
		T	es gibt keinen Stromausfall.

5.0	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10
B										

Aufgabe 5 = 10 × 2 = 20 Punkte

ODER

AUFGABE 6

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben zu dem Textauszug aus *Die Blaumacherin* von Leonhard Thoma. **Bitte beachten: ALLE FRAGEN BEZIEHEN SICH AUF DEN TEXT.**

6.1 Warum hatten die Schüler lange Gesichter, als die Glocke zum zweiten Mal läutete? Erklären Sie!

(2)

6.2 Wählen und kreuzen Sie die richtige Antwort an:

„Die Karawanen von Schülern“ (Zeile 2) bedeutet, die Schüler

- A gingen in langen Schlangen zurück ins Schulhaus.
B bewegten sich so langsam wie Kamele.
C strömten in einer Gruppe ins Schulhaus. (1)

6.3 Welche Entscheidung (Zeile 4) war plötzlich gefallen?

(2)

6.4 Welche Ausrede hatte Hanna bereit, wenn sie einen Lehrer auf dem Weg treffen würde?

(2)

6.5 Wie alt ist Hanna?

(1)

6.6 6.6.1 Sagen Sie, ob die Aussage RICHTIG oder FALSCH ist. Kreuzen Sie bitte an! Hanna würde den nächsten Tag Probleme bei der Schule haben, weil sie nicht da war.

Richtig Falsch

(1)

6.6.2 Zitieren Sie einen Satz als Grund für Ihre Antwort in 6.6.1.

_____ (2)

6.7 Mit welchem Transportmittel fuhr Hanna in die Altstadt?

_____ (1)

6.8 Warum sagte Hanna Tina nicht, was sie plante?

_____ (1)

6.9 Welche drei Gründe würde Tina angeben, nicht blauzumachen?

_____ (3)

6.10 Warum hatte Hanna Mathe nicht gern? Geben Sie zwei Gründe an.

_____ (2)

6.11 Warum wollte Hanna nicht nach Hause gehen?

_____ (1)

6.12 Wohin ging Hanna, statt in den Matheunterricht zu gehen?

_____ (1)

Aufgabe 6 = 20 Punkte

UND

AUFGABE 7

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.

Beispiel

7.0
B

7.0	<i>Der Autor von der Geschichte</i>
7.1	Hanna hatte keine Eile, in den Unterricht zu gehen,
7.2	Die doppelte Stunde Mathe ließ Hanna die Entscheidung treffen,
7.3	Obwohl Hanna wusste, dass nichts passieren konnte, wenn sie nicht in den Unterricht gehen würde,
7.4	Hanna dachte daran,
7.5	Obwohl die Abiturprüfungen vor der Tür standen,
7.6	Französisch, Kunst und Geschichte
7.7	Frau Lutz unterrichtete Mathematik
7.8	Hanna konnte nicht nach Hause,
7.9	Das Café Sauer liegt nicht weit von der Schule
7.10	Hanna war noch nie beim Blaumachen

A	meinte Hanna, es gab noch genug Zeit.
B	<i>ist Leonard Thoma.</i>
C	denn sie mag die Schule nicht.
D	fand Hanna besser als Mathe.
E	im Café Sauer.
F	in einer Gasse in der Altstadt.
G	machte Hanna sich große Sorgen.
H	Kaffee trinken zu gehen.
I	denn die Mutter kannte ihren Stundenplan.
J	doch eher in den Unterricht zu gehen.
K	hatte sie Angst vor den Lehrern.
L	sind Hannas Leistungsfächer.
M	ihrer Freundin Bescheid zu sagen.
N	lief sie so schnell wie möglich von dem Pausenhof.
O	die Schule zu schwänzen.
P	und ist sehr unpopulär bei allen.
Q	deshalb trank sie erst ihren Kaffee aus.
R	und vergab nicht leicht Punkte.
S	in der Altstadt.

7.0	7.1	7.2	7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10
B										

Aufgabe 7 = 10 × 2 = 20 Punkte

4

20

 + 5

20

 Oder 6

20

 + 7

20

 Summe

40

 Teil B =

40

Teil A +	Teil B	=	Summe Paper 1
60	40	=	100